

---

May Steinebach, Buch- und Kunstverlag, München.

---

Ⓩ In einigen Tagen erscheint  
und wird in Rechnung 1908 versandt:

# An zwei Schulen.

Aus den Papieren des Hilfslehrers Armelius Follends

von

Dr. R. R. R. Bohnstedt.



Das Buch schildert in kurzen Zügen die Lebensgeschichte eines jungen Lehrers, dessen überschwengliche Impulse ihn zu allerhand Enttäuschungen führen. Wie eine Erlösung ist darum für ihn der Ruf an eine großstädtische Schule. Doch auch an dieser bereitet ihm das Phantastische seiner Natur Gefahren aller Art. Der Verfasser sucht dem Wesen derselben durch einzelne etwas mysteriöse Gestalten, einen Baron und seinen Diener Physiologus gerecht zu werden. Soll es eine Satire sein, soll die Schrift Mängel der Schule, der Lehrerzunft bloßstellen, so erscheinen sie doch im Spiegel Follendscher Kritik, und dieser selbst dürfte das Narrengewand tragen.

Das Werk ist leserlich und oft mit einem Hauch von Humor geschrieben, so daß ihm eine günstige Aufnahme sicher zu sein scheint.

Manchem jungen Lehrer wird es eine willkommene Gabe,  
manches Erlebnis daraus ihm ein Spiegel seiner eigenen  
Wege und Strebungen sein.

Preis eleg. brosch. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar u. 11/10.

Sochachtend!

Weißer Bestellzettel.

München, im Dezember 1907.

May Steinebach.